

Vorstands-Sitzung

Montag, 4. September 2000, 19.30 Uhr, Restaurant Romand

Leitung	Heinz Oberli
Sekretariat	Beat Schaffer
Finanzen	Beat Schaffer
Protokoll	Beat Schaffer

Anwesend	11 Mitglieder gemäss Präsenzheft
Entschuldigt	Marcel de Jonckheere, Mario Gemmerli, Peter Tschannen, Werner Zahnd

Traktanden	1. Protokoll vom 5.6.2000
	2. Sekretariat: Mitteilungen Rückkauf Anteilschein Geno-Immo
	3. Buchhaltung: Mitteilungen Interner Zahlungsverkehr Sektion-Gruppen
	4. Gemeindewahlen 2000
	5. Regionalisierung des VPOD im Kanton Bern
	6. Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland
	7. Informationen aus den Gruppen
	8. Verschiedenes

1. Protokoll vom 5.6.2000

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Sekretariat: Mitteilungen

Paritätische Kommission. Heinz Oberli teilt mit, dass am 19.9.2000 mit Beginn um 16.15 Uhr eine Sitzung zur Auflösung der Paritätischen Kommission durchgeführt wird. Von unserer Sektion nehmen Heinz Oberli und Beat Schaffer teil.

Gemeindeangestellten-Verein Biel. Der GAV will sich neu in "Personalverband der Stadt Biel" umbenennen und in den Betrieben und Abteilungen Werbung für diesen Verband machen. Die Umbenennung wird uns stören, weil wir ebenfalls ein Personalverband sind und bis heute wesentliche Teile der Arbeit geleistet haben und nun Gefahr laufen, in Zukunft nur noch Ideenlieferant zu sein.

Abstimmungen. Abstimmungsparolen des Verbandes für den 24. September 2000:

Ja zur Abgabe für die Umwelt

Ja zur Förderabgabe

Ja zur Solar-Initiative

Ja zum konstruktiven Referendum

Nein zur 18%-Initiative

Beiträge. Cedric Adam ist mit der Beitragszahlung im Rückstand und gibt keine Antwort. Pierre Ogi nimmt Kontakt auf.

Demo 4. November. Gegen das Bundespersonalgesetz. Motto: Nein zum Bundespersonalgesetz, nein zur Erhöhung des Rentenalters, Nein zum Abbau des Service public. Die Fahrkosten werden für Mitglieder und Angehörige vergütet.

ESB. Der GAV (neu: „Personalverband des Stadt Biel“) und der VPOD lancieren Aktivitäten für Anstellungsregelungen mindestens auf dem Niveau des heutigen Personalreglementes im ESB. Am Mittwoch, 13. September um 17 Uhr findet eine Beratung bei Urs Stauffer statt.

Geno-Immo. Rückkauf des Anteilscheins von Fr. 2000.- mit 10% Zins (inkl. Jahreszins 2000) von der Geno-Immo

Sektionsversammlung. Thema „ESB AG“ statt Thema "Verkehr" an der Herbstversammlung vom Donnerstag, 19. Oktober 2000. Evtl. André Wehrli und Heinz Jacobi, Zürich.

Pensionskasse. Das Personalamt und die Geschäftsleitung der Pensionskasse schlagen den Personalorganisationen vor, Ende September eine Informationsversammlung durchzuführen, um über Besitzstand und Kassenleistungen informieren zu können.

Stellenbesetzung. Der Gemeinderat hat am 23. Juni 2000 beschlossen, die Stellenwiederbesetzung bis Ende 2002 den gemeinderätlichen Direktionen und städtischen Abteilungen zu übertragen.

VPOD-Kalender 2001. Auf dem Sekretariat oder in Zürich bestellen.

3. **Buchhaltung: Mitteilungen**

Interner Zahlungsverkehr Sektion-Gruppen:

Beitrag der Sektion an Gruppen: Zahlung Ende Dezember

Entschädigung für Sitzungen: Zahlung Ende Dezember

Mitgliederbeiträge Gruppen: Zahlung Ende Januar

Der Vorstand ist einverstanden mit dieser Regelung und beschliesst, an der nächsten Vorstandssitzung die Entschädigung der Gruppen durch die Sektion neu zu regeln.

4. **Gemeindewahlen 2000**

Heinz Oberli betont die Notwendigkeit, an den Gemeindewahlen teilzunehmen und die SP und das Team 2000 zu unterstützen, damit die links-grüne Mehrheit aufrecht erhalten werden kann. Vom Donnerstag, 7. bis Samstag 9. September 2000 erscheinen im Bieler-Tagblatt Inserate für die kandidierenden VPOD-Mitglieder und das Team 2000.

5. **Regionalisierung des VPOD im Kanton Bern**

Es liegt nun ein Vorschlag zur Regionalisierung vor für ein Regionalsekretariat mit Sektionen, 10 Franken Startkapital pro Mitglied und 3 Franken Regionalbeitrag. Der Vorschlag wird der Präsidentenkonferenz vorgelegt und dann den Generalversammlungen der einzelnen Sektionen. Die Zustimmung hat zur Folge, dass der Sektionsbeitrag von Fr. 5.50 auf Fr. 2.50 gesenkt und folglich das Sekretariatspensum reduziert werden kann.

6. **Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland**

Gegendarstellung Hans Stöckli. Beat Schaffer teilt mit, dass nach einem Versand des GBLS mit einem Bund-Artikel vom 21.7.2000 an die Vorstandsmitglieder und Delegierten der Stadtpräsident eine Gegendarstellung zum Bund-Artikel angemeldet hat. Der GBLS überlässt den Entscheid zum Versand dieser Gegendarstellung den einzelnen Gewerkschaften. Der Vorstand der Sektion beschliesst, die Gegendarstellung nicht zu verschicken, weil sie im Bund hätte erfolgen müssen.

ESB. Der Vorstand des GBLS wird am Montag, 25. September 2000 entscheiden, ob ein Komitee gegen die Privatisierung des ESB zu gründen sei oder nicht. Beat Schaffer wird diesem Komitee beitreten, kann aber an dieser Sitzung wegen Ferienabwesenheit nicht teilnehmen. Heinz Oberli wird an der Sitzung teilnehmen und die Haltung des VPOD zur Geltung bringen.

7. **Informationen aus den Gruppen**

Hauswarte Seeland. Marcel d'Epagnier berichtet, dass einem Hauswart die Dienstwohnung gekündigt wurde. Er möchte wissen, ob dies zulässig sei und ob sich die Gemeinde am Mietzins für die neue Wohnung beteiligen müsse. Beat Schaffer wird verbindliche Unterlagen besorgen. Er teilt auch mit, dass die Gruppe am 25. Oktober eine Besichtigung des Kraftwerkes Mühleberg durchführt und dass noch Plätze zur Teilnahme frei sind.

Gruppe Pensionierte. Werner Möri teilt mit, dass Die Gruppe am Mittwoch, 20. September einen Ausflug mit dem Autocar an den Lac de Joux durchführt.

8. **Verschiedenes**

Es liegen keine Informationen oder Fragen vor.

Nach der Sitzung wird ausgiebig und engagiert über den ESB diskutiert.

Schluss der Sitzung um 21.15 Uhr

Heinz Oberli Präsident, Beat Schaffer Protokoll.

VPOD Biel, 2000-09-04.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 2000-09-04